

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 84 (1993)

Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fr. 12.-



10/1993

BULLETIN

des Schweizerischen
Elektrotechnischen
Vereins

de l'Association
Suisse
des Electriciens



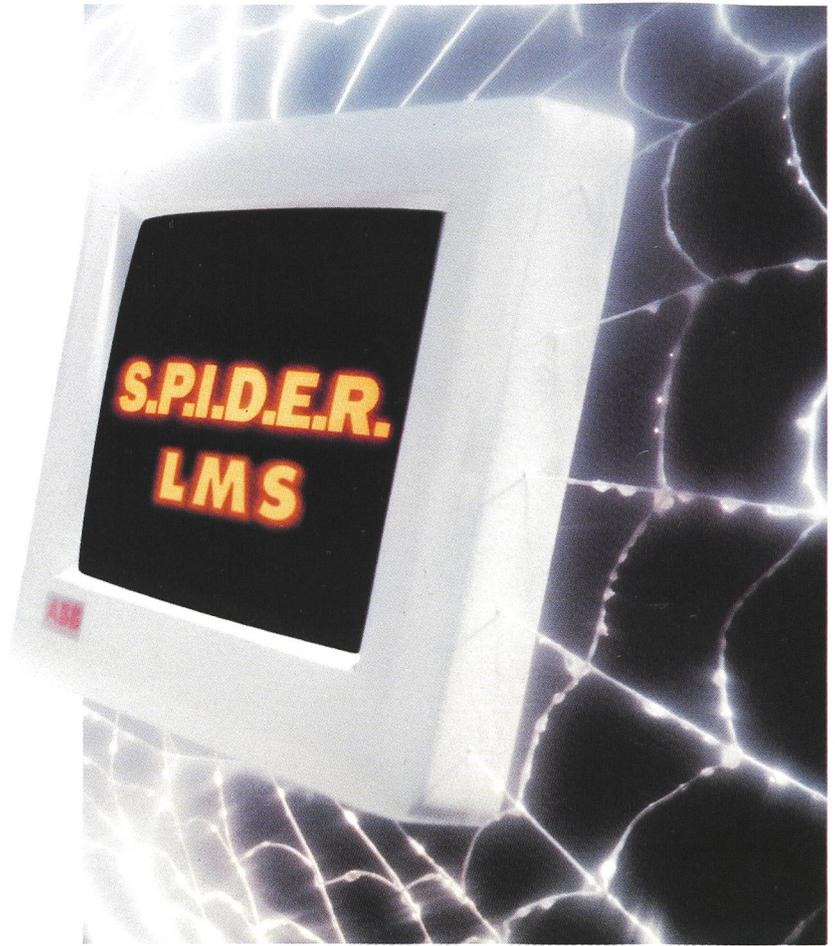
des Verbandes
Schweizerischer
Elektrizitätswerke

de l'Union
des Centrales Suisses
d'Electricité



Elektrizitätswirtschaft
Economie électrique

Erneuerbare Energien/Photovoltaik
Energies renouvelables/Photovoltaïque



S.P.I.D.E.R. LMS

und die

«verteilte Intelligenz»

S.P.I.D.E.R. LMS ist die neue Systemtechnik zur Lösung heutiger und künftiger Lastführungsaufgaben. Sie

basiert auf jahrzehntelanger Erfahrung auf dem Gebiet der Rundsteuerung über Energienetze und Netzleittechnik.

S.P.I.D.E.R. LMS ermöglicht durch «verteilte Intelligenz» auf jeder Ebene des Verteilprozesses anfallende Aufgaben

flexibel zu lösen und sich ändernden Anforderungen im Verteilprozess durch

Fernparametrierung anzupassen.

Durch die autarke Arbeitsweise der neuen Empfängertechnik ist der Steuerprozess nicht mehr auf die ständige Verfügbarkeit der Anlagentechnik angewiesen. «Standardaufgaben» wie das Schalten von Tarifen und Heizungen erfordern lediglich periodische Zeitsynchronisiertelegramme an die Rundsteuerempfänger.



Es lohnt sich, darüber noch mehr zu erfahren.

Fragen Sie uns.